

Anfängerunterricht Französisch am LGL

Wir haben uns am LGL dazu entschieden, bereits in Klasse 6 mit der 2. Fremdsprache zu starten, da wir unter G8-Bedingungen gute Erfahrungen mit dem frühen Fremdsprachenerwerb gemacht haben. Die Imitationsfreude ist bei jüngeren Schüler*innen stärker ausgeprägt und wir nutzen die Vorteile eines kindgerechten Umgangs mit der neuen Fremdsprache. Die Schüler*innen haben 3 Stunden Französischunterricht in Klasse 6 und wir geben ihnen genügend Zeit, sich mit der neuen Sprache vertraut zu machen. Ein spielerischer und kreativer Ansatz ist uns im ersten Halbjahr der Klasse 6 besonders wichtig. Wir haben daher die Anzahl der Klassenarbeiten auf 1 KA im 1. Halbjahr reduziert, um den Leistungsdruck etwas herabzusetzen und den Schüler*innen genügend Zeit zu geben, sich in der Sprache einzufinden. Die Mündlichkeit (das monologische und dialogische Sprechen, das Singen und Rhythmisieren in der neuen Sprache) steht im ersten Vierteljahr des neuen Schuljahres absolut im Vordergrund, bevor wir uns auch um den schriftlichen Spracherwerb kümmern. Wir arbeiten 1,5 Jahre mit dem ersten Lehrwerk, um unserem Konzept eines „sanften Einstiegs“ in die 2. Fremdsprache Rechnung zu tragen. In Klasse 7 erhöht sich die Stundenanzahl auf 4 Stunden pro Woche. Am Ende von Klasse 7 fahren alle Französischklassen– sofern es die Pandemiesituation zulässt- zu einem Tagesausflug nach Straßburg. Dies stellt eine besondere Motivation für die Französischlernenden dar.



Beispiele eines ersten Rollenspiels im Anfangsunterricht Französisch (Klasse 6) zeigen die folgenden Filmbeiträge: